

Das Handbuch selbst zerfällt, wie der größere und kleinere Druck desselben andeutet, in zwei verschiedene Kurse. Der erste, propädeutische, bezweckt, den Anfänger in die Geschichte einzuführen und schließt sich an den Unterricht in der biblischen Historie an. Aus dem Alterthum, dem Mittelalter und der Neuzeit sind diejenigen Persönlichkeiten und Begebenheiten herausgegriffen, welche für den Anfänger sachlich und bedeutsam schienen.*) Einzelne Paragraphen dieses propädeutischen Unterrichts, namentlich die die griechische Heroenzeit schildernden, sind ausführlicher bearbeitet worden, damit die Schüler daran ersehen, wie sie selbst erzählen lernen sollen.

Der propädeutische Geschichtsunterricht kann durch die Methode des Lehrers sehr fruchtbringend werden, sowohl was das Verständnis der Begebenheiten und ihres Verlaufs, als auch was die mündliche Darstellung Seitens der Schüler anlangt. Vorausgesetzt, daß z. B. die Schicksale Agamemnon's und seiner Familie vom Lehrer ausführlich in der Stunde erzählt und die nöthigen sachlichen und sprachlichen Erläuterungen zum Verständnis der Sache und des Handbuchs gegeben sind, so wird er nach einer soliden häuslichen Vorbereitung von Seiten der Schüler verlangen dürfen, daß dieselben, da ihnen grade zu Anfang die ausführliche Darstellung des Handbuchs zur Benutzung gegeben ist, in möglichster Abrundung nicht nach dem Wortlaute des Handbuchs, sondern nach ihrer Weise, nach ihrem Vortreichtum und ihrer Auffassung die Aufgabe klar und glatt, ohne Stottern und Stammeln wieder zu erzählen. Das fällt allerdings zuerst nicht immer befriedigend aus; aber schon nach einigen Monaten wird der Erfolg, wenn der Lehrer sich nie zum Abfragen und Einhelfen hergibt, sondern im Gegentheil den schlecht vorbereiteten Schüler vollständig festfahren und aufsitzen läßt, klar darthun, daß diese Thätigkeit der Schüler für ihre Kenntniss der geschichtlichen Begebenheiten und für ihre sprachliche Entwicklung und Fortbildung höchst erfreuliche Früchte zu tragen anfängt. Für die Schüler der ersten Stufe ist eine bescheidene chronologische Tabelle zum Auswendiglernen bestimmt.

Was die zweite Stufe betrifft, für welche neben dem größern Druck die in kleineren Lettern abgesetzten Paragraphen bestimmt sind, so bemerkt der Verfasser, daß er die Auswahl dem Lehrer überläßt. Er ist selbst nicht der Ansicht, daß der alten Geschichte in Realschulen so viel Zeit eingeräumt werden soll, wie in gelehrten Anstalten, allein einestheils der Vollständigkeit wegen, anderntheils um strebsamen Schülern Gelegenheit zu geben, durch eigenen Fleiß kennen zu lernen, was die Schule ihnen in so ausgedehntem Maßstabe nicht zu bieten vermag, mochte ihm eine Abkürzung nicht gefallen. Dasselbe gilt insbe-

*) Meine Materialien für den biographischen Geschichtsunterricht (Frankfurt a. M., Jaeger'sche Buchhandlung, I. Band 3. Auflage, II. Band 2. Auflage), welche für Schüler gelehrter Anstalten bestimmt sind und dieselben in die Quellenschriften einführen sollen, sind nach dem Wortlaut der Quellen gearbeitet und bieten in ihrer Ausführlichkeit für diese propädeutische Stufe dem Lehrer und Schüler viel Stoff.